

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

# STUDIUM GENERALE

**Wintersemester 2018 / 2019**



Das Studium Generale der Universität Tübingen steht allen Interessierten offen.  
Die Teilnahme an sämtlichen Vorlesungen ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Universität Tübingen  
Stabsstelle Hochschulkommunikation, Antje Karbe  
Wilhelmstraße 5, 72074 Tübingen  
Telefon 07071 / 29-77851  
[www.uni-tuebingen.de/studium-generale](http://www.uni-tuebingen.de/studium-generale)

# DAS STUDIUM GENERALE

an der Eberhard Karls Universität Tübingen

... sucht die wissenschaftsgeleitete Auseinandersetzung  
in Gegenwartsfragen,  
... behandelt Grundfragen der menschlichen Existenz,  
... bietet das Gespräch über die Grenzen der Einzeldisziplin hinaus.

Das Studium Generale wird koordiniert im Auftrag  
des Senats der Eberhard Karls Universität Tübingen von einer Arbeitsgruppe.  
Leitung hat die Prorektorin für Studierende, Studium, Lehre, Professorin Dr. Karin Amos.

# Räumliche Intelligenz – Kulturtechniken der Orientierung im Wandel

jeweils **Mittwoch**, 18 Uhr c. t., Hörsaal 21, Kupferbau

## **Organisation:**

Prof. Dr. Kurt Franz, AOI, Abteilung für Orient- und Islamwissenschaft;  
Prof. Dr. Robert Kirstein, Philologisches Seminar; Prof. Dr. Ellen Widder,  
Seminar für Mittelalterliche Geschichte

Die fortschreitende Digitalisierung des Alltags verändert auch unsere Orientierung im Raum und beeinflusst unsere Welterfahrung. Neue Praktiken – angetrieben von Navigationsgeräten und Mobilkommunikation, geokodierten Internetangeboten und Werbeanzeigen, Gaming und in naher Zukunft wohl auch intelligenten Verkehrsleitsystemen – treten den hergebrachten Kulturtechniken der Orientierung zur Seite. Kommen gedruckte Karten bald außer Gebrauch? Was ändert sich, wenn die räumliche Intelligenz des Menschen durch elektronische Systeme teilweise ersetzt wird? Waren andererseits die Kulturtechniken der Orientierung nicht schon immer wandelbar?

Die Ringvorlesung will die kulturelle Vielfalt von Orientierungsweisen zeigen. An europäischen wie außereuropäischen Beispielen von der Antike bis in die Gegenwart wird untersucht, wie sich der Mensch im Raum bewegt, welche kognitiven Prozesse dem zugrunde liegen und welche gesellschaftlichen und politischen Wirkungen davon ausgehen können. Historische Orientierungskulturen und ihre schriftlichen, bildlichen und ideellen Zeugnisse werden ebenso behandelt wie Kognitionsmuster aus geographischer, medizinischer und medienwissenschaftlicher Sicht.

Die Reihe verbindet drei Themenkreise:

- Historische Orientierungspraktiken, Semantik des Raumes und Kartenkulturen
- Räumliche Kognition als neurologische und psychische Leistung
- Gegenwärtige Digitalisierung der Raumkognition und ihre Folgen

24.10.2018

Andreas Bartels, Werner Reichardt Centre for Integrative Neuroscience, Tübingen

**Räumliche Intelligenz im Gehirn – Wahrnehmung von Bewegung, Raum und Gestalt**

- 07.11.2018 | Sebastian Schmidt-Hofner, Seminar für Alte Geschichte, Tübingen  
**Alle Wege führen nach Rom? Römische und christliche Raumkonzepte in der Spätantike**
- 14.11.2018 | Robert Kirstein, Philologisches Seminar, Tübingen; Gabriel Viehhauser, Digital Humanities, Stuttgart  
**Text-Orte – Literarische Raumsemantiken in der Antike**
- 21.11.2018 | Olaf Kühne, Geographisches Institut, Stadt- und Regionalentwicklung, Tübingen  
**Räumlichkeiten – gesellschaftliche Raum-, Regions- und Landschaftsverständnisse und ihre Konsequenzen für Raumkommunikationen**
- 28.11.2018 | Kurt Franz, Asien-Orient-Institut, Orient- und Islamwissenschaft, Tübingen  
**Die Richtung der Richtungen – Mekka und die Kunst der Wegfindung im islamischen Mittelalter**
- 05.12.2018 | Stephan Schwan, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen  
**Erlebte Orte – Die Rolle der Authentizität von Stätten für die Raumkognition**
- 12.12.2018 | Hanspeter A. Mallot, Institut für Neurobiologie, Tübingen  
**Mathematischer und kognitiver Raum – von der Geometrie zum räumlichen Verhalten**
- 19.12.2018 | Achim Mittag, Asien-Orient-Institut, Sinologie, Tübingen  
**Räumliche Orientierung im vormodernen China anhand von *imagines* und Karten**
- 09.01.2019 | Ellen Widder, Seminar für Mittelalterliche Geschichte, Tübingen  
**„Am Brunnen vor dem Tore ...“ – Spuren räumlicher Orientierung im europäischen Spätmittelalter**
- 16.01.2019 | Tobias Meilinger, Robert Bosch GmbH  
**Navigation – wie wir von A nach B kommen**
- 23.01.2019 | Sonja Brentjes, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin  
**Wie reisten frühneuzeitliche Europäer in Westasien? Verbildlichung von Räumen und praktische Raumorientierung**
- 30.01.2019 | Dorothee Kimmich, Deutsches Seminar, Tübingen  
**No man's land – Orientierung zwischen den Grenzen**
- 06.02.2019 | Mark Vetter, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt  
**Wie verändern digitale Karten unsere Kartenlese- und Raumorientierungskompetenz?**